

Unser Team

... besteht aus vier engagierten Erzieher*innen und Sozialpädagogen*innen, die mit einem hohen Maß an Verbindlichkeit den Jugendlichen ein intensives Betreuungsangebot in Form des Bezugsbetreuersystems unterbreiten. Das Team nutzt regelmäßig die Möglichkeiten der Weiterbildung und Supervision, somit bleibt die Arbeit transparent, flexibel und abrechenbar.

Ausstattung und Wohnen

Die Räumlichkeiten der Gruppe befinden sich im 2. Obergeschoss des Hauses in der Nossener Straße in Hellersdorf, in unmittelbarer Nähe des Zentrums „Helle Mitte“ mit guter Verkehrsanbindung.

Die Zimmer sind individuell veränderbar. Allen Bewohner*innen stehen Einzelzimmer zur Verfügung, welche bereits eingerichtet sind, jedoch durch eigene und damit vertraute Möbelstücke ergänzt werden können. Den Jugendlichen stehen eine gut ausgestattete Küche, ein gemütliches Wohn- und Esszimmer mit Fernseher und Telefon, PC und WLAN, ein Waschmaschinenraum und drei Bäder zur Verfügung.

Um Erfolgserlebnisse, Selbstbewusstsein und dynamisches Gruppenleben zu fördern, steht uns ein Sport- und Freizeitraum mit diversen Sportgeräten zur Verfügung. Im Außenbereich befindet sich ein hauseigener Garten mit Grillfläche.

Wir kooperieren eng mit...

Jugendämtern, anderen Jugendhilfeeinrichtungen, den Eltern, Schulen und Schulverweigerungsprojekten, Ausbildungsstätten, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter, psychologischen Beratungsstellen (wie KJPD, EFB, SPD), Ärzten und Therapeuten, dem Schulpsychologischen Dienst, dem Präventionsbeauftragten der Polizei, Suchtberatungsstellen und weiteren Angeboten im Wohnumfeld.



KileLe

Kinder lernen Leben

Geschäftsstelle KileLe

Zossener Str. 31 – 33

12629 Berlin

Tel.: 030/9927450

www.kilele-berlin.de

Die Nossener

Nossener Straße 37

12627 Berlin

Tel.: 030/99 27 49 07

Fax: 030/99 28 70 11

nossener@kilele-berlin.de

Pädagogische Leitung:

Mathias Bätzoldt

Zossener Straße 31-33

12629 Berlin

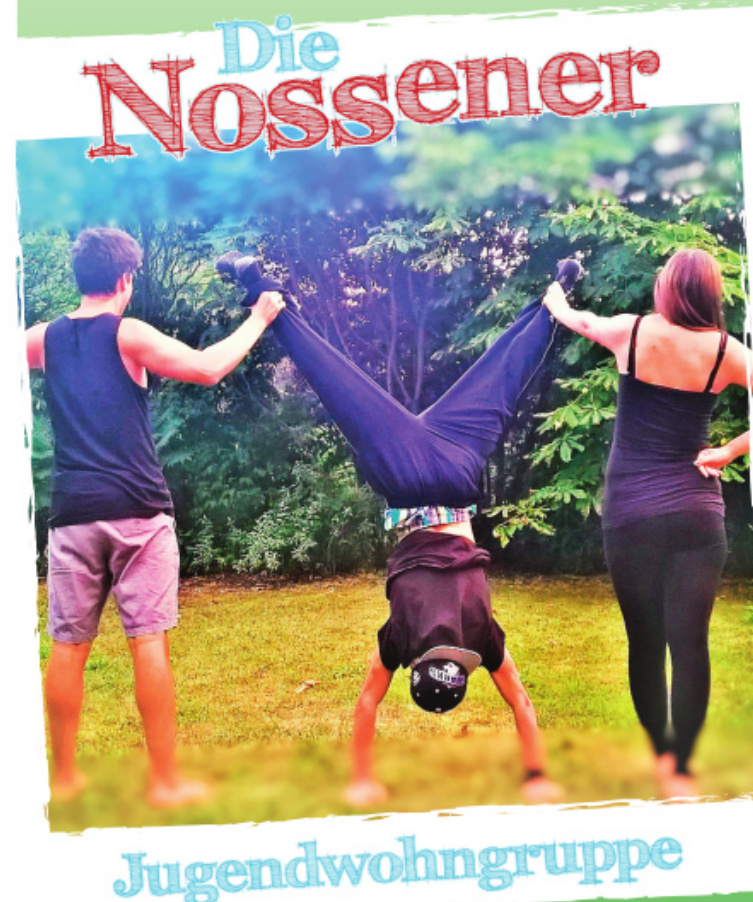
Tel.: 030/99 27 45 17

Mobil: 01573-1350819

baetzoldt@kilele-berlin.de

Es besteht eine gute Erreichbarkeit mit Tram und Bus.

Stand 06/2020



Gruppe mit geringerer Betreuungsdichte

Gem. § 41 und §27 i.V.m. §§ 34, 35a SGB VIII

Unser Angebot richtet sich an

... Jugendliche im Alter ab 15 Jahren und junge Erwachsene,

- die sich in konflikthaftern und für sie belastenden und ungünstigen Lebenssituationen befinden,
- für die eine intensiv sozialpädagogische Betreuungsform mit familienähnlicher Struktur und Nachtbereitschaft notwendig ist,
- die Unterstützung bei der Planung einer Lebensperspektive und ihrer Persönlichkeitsentwicklung benötigen,
- die aus Regelgruppen kommen und bei denen ein weiterer Schritt in die Selbstständigkeit erfolgen kann,
- die für ihre Weiterentwicklung den Gruppenkontext benötigen,
- die von seelischer Behinderung nach §35a bedroht bzw. betroffen sind.

Wir setzen uns das Ziel...

- die jungen Menschen dort „abzuholen“, wo sie stehen, sie in ihren schwierigen Lebenssituationen ernst zu nehmen und ihnen die Zeit zu geben, die sie für ihre Weiterentwicklung benötigen,
- das Gruppenleben weitgehend familienähnlich zu strukturieren und eine von Vertrauen geprägte Beziehung herzustellen,
- gruppenpädagogisch zu arbeiten und individuelle Betreuungsangebote zu unterbreiten,
- eine auf den Einzelfall fokussierte Hilfe anzubieten, die den unterschiedlichen Betreuungserfordernissen des Jugendlichen gerecht wird,
- gemeinsam Ausschau nach Ressourcen zu halten und zu mobilisieren,
- die Jugendlichen zu befähigen, ihr Leben zunehmend eigenverantwortlich zu gestalten und sie bei der Verselbstständigung in lebenspraktischen Bereichen zu fördern und anzuleiten,
- eine schulische und / oder berufliche Integration zu entwickeln und diese zu begleiten.



Das Leistungsangebot beinhaltet...

- die Betreuung von 8 jungen Menschen in einer geschlechtlich gemischten Gruppe mit Präsenz in den Nachmittags – und Nachtstunden und betreuungsfreien Zeiten zwischen 9.00 und 13.30 Uhr,
- die Entwicklung individueller Lebensperspektiven und der damit verbundenen Hilfeplanung,
- Krisenintervention und Schutz bei sozialen Konflikten im Umfeld,
- die Förderung der Sozialkompetenz durch wöchentliche Gruppengespräche und gemeinsames Miteinander,
- die Unterstützung bei der Tagesstrukturierung (z.B. Wecken, gemeinsame Mahlzeiten, Nachtruhe, Gesundheitsförderung),
- die individuelle und kleinschrittige Heranführung an den Umgang mit Geldern,
- die Auswahl geeigneter Schul- und Ausbildungsformen mit den Jugendlichen, Unterstützung bei den Hausaufgaben sowie regelmäßiger Informationsaustausch mit Schule, Ausbildungsstelle, Arbeitsplatz,
- Tagesstrukturierende Angebote bei schulmüden und / oder ausbildungsunfähigen jungen Menschen finden,
- Zusammenarbeit mit Eltern, Freunden und wichtigen Bezugspersonen der Jugendlichen,

- Schaffung und Stärkung eines sozialen Netzwerkes,
- die Jugendlichen in eigenen Wohnraum bzw. adäquate Unterbringungsformen zu vermitteln.

Arbeit mit den Familien

Die Elterngespräche werden monatlich in der Gruppe oder im Haushalt der Eltern angeboten. Die Eltern werden über die Entwicklung ihrer Kinder regelmäßig informiert und in den Hilfeverlauf einbezogen. Die gemeinsamen Kontakte dienen der Perspektiventwicklung der/des Jugendlichen und sollen die Beziehungen innerhalb der Herkunftsfamilie klären, fördern und weiterentwickeln. Die aktive Einbeziehung der Eltern sowie die Dichte der Gespräche und Intensität der Kontakte gestalten sich entsprechend der Mitwirkungsbereitschaft der Eltern und dem Ablösungsgrad der/des Jugendlichen.

Hilfen zur weiterführenden Verselbständigung

Trotz Gruppenkontext wird allen Bewohner*innen entsprechend des individuellen Entwicklungsstandes Verselbständigung in unterschiedlichen Freiheitsgraden (z.B. Selbstverpflegung, eigene Finanzeinteilung, individuelle Ausgangszeiten, Übernachtungen außerhalb) ermöglicht. Ein möglicher Übergang in andere Wohnformen (JWG und BEW) wird begleitet und trainiert.